ACRYLAC® Extra Heat Resistant 570 951/40

Dispersionslack auf wäßriger Basis

Applikation

Für n-a-t- und n-i-n-Lackierung in Bogenoffset-Maschinen mit Lackwerk

Empfohlene Trocknungseinrichtung: Heissluftgebläse und Absaugung

Substrat

Papier / Karton

Besondere Eigenschaften

Hervorragende Hitzebeständigkeit (kurzzeitig bis zu 250 °C - abhängig von den Bedingungen), sehr schnelle Trocknung.

Hervorragende Scheuerfestigkeit und Naßblockfestigkeit.

(bitte auch Seite 2 – „Besondere Hinweise“ beachten)

	570 951/40
Viskosität/Auslaufzeit in s[1)]	ca. 40 s
pH-Wert	8,0 - 9,0
Dichte (ca.)	1,02 g/ml
Beidseitiger Druck	ja
Heißsiegelfestigkeit, unlackierte PP-Folie [2)] (Acrylatbeschichtete Folien sind nicht geeignet)	hervorragend
Scheuerfestigkeit	hervorragend
Auftragsmenge naß [3)]	4 - 8 g/m²
Verdünnung	Wasser

1) Lieferviskosität bei 20 °C, gut aufgerührt (Auslaufzeit analog DIN 53 211, Düse 4 mm Ø)

2) Testbedingungen: 130 °C, 1s ; 0,5 bar (getestet am Heißsiegelgerät von Brugger)
Testmaterial: GZ-Karton, vorgedruckt mit oxidativ trocknender Farbe

3) abhängig von Applikationsverfahren, Bedruckstoff und Farbbelegung

Die aufgeführten Daten sind typische Werte. Sie können als Richtwerte, aber keinesfalls als Spezifikationen gelten.

Reinigung

Zur Reinigung von Walzen, Gummitüchern, Formzylindern usw. empfehlen wir den ACRYLAC® -Reiniger 10 T 0045 (siehe Gebrauchsanleitung und Technische Information 10.9.01).

Für ein gleichbleibendes Druckergebnis empfehlen wir bei Einsatz von Rasterwalzen eine regelmäßige Tiefenreinigung aller verwendeten Walzen.

Hilfsmittel

Zur Verarbeitung des Dispersionslackes stehen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung:

ACRYLAC® -Reiniger 10 T 0045	- siehe Technische Information 10.9.01
Verzögerer/Antikrakelure 10 T 0422	- siehe Technische Information 10.9.03
Entschäumer 10 T 0423	- siehe Technische Information 10.9.03
Netzmittel / Verdicker 10 T 0690	- siehe Technische Information 10.9.03

Besondere Hinweise

Dispersionslacke sind in der Regel schwach alkalisch eingestellt. Die verwendeten Offsetdruckfarben müssen daher alkaliecht sein (DIN 16 524, Teil 2). Eine Ausnahme stellt das Magenta der Skalenfarben dar: Trotz geringer Alkaliechtheit sind derartige Farben problemlos mit Dispersionslacken überlackierbar.

Die lackierten Oberflächen sind begrenzt verklebbar und nur bedingt geeignet zur Veredelung mit Prägefolie (abhängig von Kleber, Prägefolie und Verarbeitungsbedingungen - Praxistest notwendig).

Die Heißsiegelfestigkeit und Hitzebeständigkeit ist von vielen Parametern abhängig. Neben der Einwirkdauer dem Druck und dem Werkzeugmaterial wird die Hitzefestigkeit des Druckproduktes auch beeinflußt vom Bedruckstoff, der Farbe, der Farbtrocknung und der Restfeuchte. Deshalb ist hier eine Überprüfung unter Praxisbedingungen angeraten.

Bei eventuell störenden Einflüssen durch das Füllgut oder äußere Einflüsse (z.B. Feuchtigkeit, Detergentien, Fett, usw.) auf das Druckprodukt, sollte die Eignung entsprechend geprüft werden.

Allgemeine Verarbeitungshinweise und weitere Angaben über die Trocknung entnehmen Sie bitte den technischen Informationen 10.5.01.

Der Lack besitzt eine Lagerfähigkeit von 6 Monaten nach Auslieferung im original verschlossenen Gebinde. Nach Öffnen des Gebindes sollte der Lack so schnell wie möglich verbraucht werden.

Der Dispersionslack ist im Originalgebinde kühl, trocken und frostfrei zu lagern.

Lagertemperaturen über 30 °C begünstigen ein Nachdicken des Lackes und sind zu vermeiden.

Vor Verarbeitung gut aufrühren.

Kein Gefahrstoff im Sinne der aktuellen EU-Gesetzgebung – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage

Einsatz für Lebensmittelverpackungen:

Anforderungen an Lebens- und Genussmittelverpackungen sind:

- Vermeidung von geruchlichen und geschmacklichen Veränderungen verpackter Waren,
- Migration im Rahmen vorgegebener Grenzen
- Keine Farbveränderungen verpackter Waren.

Migration und Abklatsch müssen durch geeignete Verarbeitungsbedingungen und die Wahl eines Bedruckstoffes bzw. einer Primärverpackung mit hinreichender Barriere vermieden werden.

Verfügt der für die Verpackungsherstellung verwendete Bedruckstoff nicht über ausreichende Barriereeigenschaften, kann eine Migration in Füllgüter stattfinden. Hierfür empfehlen wir unsere migrationsarmen Dispersionslacke ACRYLAC-MGA® (migrationsarm, sensorisch neutral).

Die Lacke dürfen keinen direkten Kontakt zum verpackten Lebensmittel haben.

Nähere Einzelheiten enthält das Merkblatt „Druckfarben für Lebensmittelverpackungen“.

Liefergebinde

25-kg-Plastik-Kanister
600-kg-Leih-Kunststoff-Container

Kontaktadressen für Beratung und weitere Informationen erhalten Sie unter **www.hubergroup.de**

Die Technische Information entspricht dem gegenwärtigen Stand unserer Erkenntnisse. Sie soll unterrichten und beraten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Änderungen, die dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.